

Pressemitteilung

7. Mai 2018

BDA Frankfurt fordert Vielfalt im Städtebau und städtebaulichen Wettbewerb für Römerhofquartier

Der BDA Frankfurt begrüßt, dass die Stadt Frankfurt durch die Planung des Römerhofquartiers weiter entwickelt wird. Die Veranstaltung zur „Vielfalt im Wohnungsbau“ des Dezernats für Planen und Wohnen am 15. März 2018 hat u. a. in Bezug auf Bodenpolitik, Kleinteiligkeit, Nutzer- und Trägermischung und die Gestaltung von öffentlichen Räumen interessante Aspekte zur Entwicklung des neuen Quartiers aufgezeigt.

Mit dem Institut für Stadtbaukunst haben Dezernat und Stadtplanungsamt einen kompetenten Partner in das Projekt eingebunden. Laut FAZ vom 28.04.2018 soll in der Zusammenarbeit mit dem Institut ein Rahmenplan erarbeitet werden, der als Grundlage für die Auslobung von Architektenwettbewerben für einzelne Baublöcke dient.

Der BDA unterstützt grundsätzlich die Auslobung von geregelten Architektur-Wettbewerben gemäß RPW zur Stärkung der Bauqualität. Aktuelle städtebauliche Verfahren wie das Hilgenfeld und die Günthersburghöfe zeigen jedoch, dass auch städtebauliche Wettbewerbe erhebliche Potenziale haben: Sie dienen der Überprüfung der im Vorfeld entwickelten Rahmenbedingungen und eröffnen eine Vielfalt an städtebaulichen Ansätzen und Qualitäten. Bei bedeutenden städtebaulichen Projekten hat sich zudem eine geeignete frühzeitige Bürgerbeteiligung als unverzichtbar erwiesen. Auch hier bieten Wettbewerbe strukturierte Verfahren.

Der BDA Frankfurt fordert daher für das Römerhofquartier die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs auf der Basis der derzeit laufenden fachlichen Vorarbeiten der Stadt sowie der formulierten Schwerpunkte zur „Vielfalt im Wohnungsbau“ zu gegebenem Zeitpunkt.

Hintergrund

Der BDA Frankfurt fasst in der AGENDA FRANKFURT Themen zusammen, die für die architektonische und städtebauliche Entwicklung sowie die Planungskultur der Stadt von Bedeutung sind. In Bezug auf die Planungskultur fordert der BDA Frankfurt in der AGENDA FRANKURT einen Konsens darüber, dass Architektur- und Stadtplanung sich grundsätzlich der Verantwortung für die Stadt zu stellen haben und auch andere Interessen - etwa privater oder kommerzieller Natur - dieser Verantwortung gerecht werden müssen. In diesem Kontext bilden Wettbewerbe lang erprobte Verfahren zur Sicherung hoher architektonischer und städtebaulicher Qualitäten.

BDA im Lande Hessen e.V.

Gruppe Frankfurt
Wolfgang Dunkelau
(Vorsitzender)